

wüsten der Pole setzen noch heute kühne Wikinger-naturen ihr Leben aufs Spiel. Aber schon ist eine Reise um die Erde zur Modeangelegenheit geworden, und die großen Schiffahrts-linien wetteifern in billigen und komfor-tablen Ozeanausflü- gen nach allen Erd- teilen „für jeder- mann“. Kenntnis ent-



Die tückischen Naturgewalten der großen chinesischen Ströme haben in dem lauernden Mongolengesicht ihr Gleichnis (Phot. Heinz v. Perekhammer u. Mario v. Bucovich)

läßt, wird sich nicht nur der unbegrenzten Ver- schiedenheiten und bunter Seltsamkeiten bewußt wer- den, sondern auch sein be- sonderes Wesen immer und

überall sich selbst bestätigen am Gegensatz zu den Andersartigen. Er wird von der Weltreise heim- kehren, nicht bloß bereichert an Wissen und Ein- sicht, sondern mit stärkerer Festigung seines Hei- matsgefühls und seiner Liebe zu dem Himmels- strich, der seine Jugend bildete.

Solange es noch nicht zu einer wahllosen und ver- ruchten Vermischung aller Völker und Rassen ge- kommen ist, müssen Mensch und Boden einander ent- sprechen, voneinander bedingt sein. Es ist unver- brüchliches Gesetz in der ganzen lebenden Natur, daß Boden und Klima seine Geschöpfe bildet. In jeder Form der unendlichen Varietäten gibt es kein Gleiches unter verschiedenen Himmelsstrichen. Und der Mensch, beinahe das einzige, jedenfalls das wichtigste Lebewesen, das gleichmäßig über den ganzen Planeten verbreitet ist und jeder Bedingung vom Pol zum Äquator, von der Meeresküste bis zur dünnen Luft der Hochgebirge sich angepaßt hat, bildet den anschaulichsten Beweis für den Einfluß, den Klima, Bodenverhältnisse, Längen- und Breiten- grade mit eherner Konsequenz auf die psychologischen Grundlagen des Daseins ausüben.

Der Mensch kann von sich aus diese Bedingungen verändern. Er kann auswandern und sich in eine gänzlich veränderte Lebensweise schicken. Es kommt aber darauf an, in welchem Alter dies geschieht. Ganz unverrückbar steht selbst die Gebundenheit durch das Blut von hundert Ahnen nicht fest. Ein Abkömmling der weißen Rasse, in zartem Kindesalter in ein tropisches Klima verpflanzt, wird sich un- merklich assimilieren, wenn seine Konstitution den Bruch verträgt und er im höchsten Sinne lebensfähig

legenster Gebiete ist kein Privileg der Reichsten mehr, und die Konti- nente, die Inseln und Meerwunder rücken uns immer näher. Mancher kennt die weite Welt besser als die Heimat und glaubt sich zu Hause auf der gan- zen, klein gewordenen Erde.

Aber dies ist eine Selbsttäuschung, ein Verwechseln flüchtiger Berührung der Fremde mit den unverrückbaren Bindungen, die Blut und Scholle jedem auferlegen. Wer mit lebendigem Blick Völker und Länder an sich vorbeiziehen